

Seit 1978 mit Louise Brown der erste außerhalb des Körpers gezeugte Mensch geboren wurde, hat sich die Reproduktionsmedizin als eigenes Fach etabliert. Zahlreiche Möglichkeiten der technischen Intervention sind heute gegeben, in deren Zentrum neben der Erfüllung des Kinderwunsches auch das „gesunde“ Kind steht, das in Zukunft – so die Vision – vielleicht auch durch genetische Eingriffe in die Keimbahn „hergestellt“ werden kann. Eine Reihe komplexer ethischer Fragen ergeben sich dabei bez. Eizell- und Samenspende, Leihmutterchaft, Präimplantations- und Pränataldiagnostik, sowie einen boomenden internationalen "Fertilitätsmarkt", der auf gesetzlichen und ökonomischen Asymmetrien basiert. Welche Wechselwirkungen ergeben sich zwischen der Anwendung dieser Technologien und unserem Verständnis von Fortpflanzung? Welche Definitionen von Elternschaft? Welche Fiktionen und Phantasien von Machbarkeit und Kontrolle, von Gesundheit und Krankheit werden wach gerufen? Wer „darf“ sich fortpflanzen und wer „darf“ geboren werden? Und welche Rolle spielt das Kind dabei?

Diesen und vielen weiteren Fragen ist diese interdisziplinäre Ringvorlesung gewidmet, die heuer zum dritten Mal abgehalten wird. Die Veranstaltung ist für interessierte Studierende aller tertiären Institutionen am Standort zugänglich. Studierende anderer Einrichtungen als der MUI wenden sich bezüglich der Anrechnung bitte an die jeweiligen Kontaktpersonen (sh. Organisation & Kontakte)

Organisation & Kontakte:

Ao.Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gabriele Werner-Felmayer, Sektion für Biologische Chemie, und Bioethik Netzwerk Ethucation*; e-mail: gabriele.werner-felmayer@i-med.ac.at

*Ethucation ist Mitglied des UNESCO Chair in Bioethics (Haifa) International Network: <http://www.unesco-chair-bioethics.org/>

Kontaktpersonen anderer Institutionen:

Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Magdalena Flatscher-Thöni, Department für Public Health, Versorgungsforschung und Health Technology Assessment (HTA)UMIT, e-mail: magdalena.flatscher-thoeni@umit.at

Prof. Dr. Markus Frischhut, LL.M., Jean Monnet Chair "European Integration & Ethics", Studien Koordinator European Union Law, MCI, e-mail: markus.frischhut@mci.edu

Univ.Prof.Mag.^{ra}Dr.ⁱⁿphil. Irene Berkel, Studien-dekanin, Fakultät für Bildungswissenschaften, LFUI, e-mail: irene.berkel@uibk.ac.at



Interdisziplinäre Ringvorlesung

Interventionen: Reproduktion als technisches, soziales und kulturelles Experiment

MUI LV Nr. 999516

17. – 19. April 2018

14:00 – ca. 18:30 h

Medizinische Universität Innsbruck

CCB, Innrain 80/1. Stock

Seminarraum M01.392

MUI-Studierende: Bitte um Anmeldung über i-med.inside!

Studierende anderer Einrichtungen kontaktieren bez. Anrechnung bitte die genannten Personen; es gibt auch die Möglichkeit der Mitbelegung, sh.

<https://www.i-med.ac.at/studium/zulassung/mitbelegung.html> (Nachfrist bis 30.4.2018)

Dienstag, 17. April 2018

14:00 – 14:15 h Begrüßung & Organisatorisches

14:15 - 15:00 h

OAⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Bettina Böttcher

Klinik für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, MUI/Tirol-Kliniken

Medizinische Möglichkeiten assistierter Reproduktion

15:00 – 15:45 h

Ass.Prof.ⁱⁿDr.ⁱⁿ Magdalena Flatscher-Thöni

Dep. Für Public Health, Versorgungsforschung und Health Technology Assessment (HTA), UMIT

Fortpflanzungsmedizinrecht in Österreich

15:45 – 16:00 h Pause

16:00 – 16:45 h

FH Prof. Dr. Markus Frischhut, LL.M.

Jean Monnet Chair "European Integration & Ethics" & Fachbereichsleiter EU-Recht, MCI

Ausgewählte Urteile betreffend IVF, Leihmutterchaft und gleichgeschlechtliche Partnerschaften

16:45 – 17:30 h

PD Dr. Andreas Exenberger

Institut für Wirtschaftstheorie, -politik und -geschichte, LFUI

Reproduktion: politische und ökonomische Aspekte

17:30 – 17:45 h Pause

17:45 – 18:30 h

Ao.Univ.Prof.ⁱⁿDr.ⁱⁿ Gabriele Werner-Felmayer

Sektion für Biologische Chemie, MUI

Leihmutterchaft aus ethischer Sicht

Mittwoch, 18. April 2018

14:00 – 14:45 h

Univ.Prof.DDr. Johannes Zschocke

Sektion für Humangenetik, MUI

Möglichkeiten, Praxis und ethische Fragen genetischer Tests im Rahmen medizinisch assistierter Reproduktion

14:45 – 15:30 h

OAⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Bettina Böttcher

Klinik für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, MUI/Tirol-Kliniken

Pränataldiagnostik aus gynäkologischer Sicht

15:30 – 15:45 h Pause

15:45 – 16:30 h

Mag.^{ra} Iris Trawöger

Klinik für Medizinische Psychologie, MUI/Tirol-Kliniken

Aus der Praxis: Pränataldiagnostik & assistierte Reproduktion aus psychologischer Perspektive

16:30 – 16:35 h Pause

16:35 – 18:00 h

Ao.Univ.Prof.inDr.in Gabriele Werner-Felmayer

Sektion für Biologische Chemie, MUI

Das „gesunde“ Kind

Input & Film „Die dritte Option“ (Thomas Fürhapter, 2017, Österreich)

18:00 – 18:45 h

OAⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Bettina Böttcher

Klinik für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, MUI/Tirol-Kliniken

Gibt es ein Recht auf Perfektion?

Donnerstag, 19. April 2018

14:00 – 14:45 h

Univ.Prof.ⁱⁿ Mag.^{ra} Dr.ⁱⁿphil. Irene Berkel

Institut für Erziehungswissenschaften, Studiendekanin der Fakultät für Bildungswissenschaften, LFUI

Reproduktive Interventionen aus psychoanalytischer Perspektive

14:45 – 15:30 h

Dr. Esther Redolfi-Widmann

Philosophin

Freiheit und Reproduktion: Philosophische Aspekte künstlicher Befruchtung aus feministischer Perspektive

15:30 – 15:45 h Pause

15:45 – 16:30 h

Mag.^{ra} Dr.ⁱⁿ Marina Hilber

Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie, LFUI

Geschichte der Gynäkologie und Geburtshilfe

16:30 – 17:15 h

MMag.^{ra} Ina Friedmann

Institut für Zeitgeschichte, LFUI

Die Innsbrucker Universitäts-Kliniken und die Erbgesundheitsgerichte des Reichsgaues Tirol-Vorarlberg

17:15 – 17:30 h Pause

17:30 – 18:15 h

Ao.Univ.Prof.ⁱⁿDr.ⁱⁿ Gabriele Werner-Felmayer

Sektion für Biologische Chemie, MUI

Zusammenschau und abschließende Diskussion: Reproduktion, Kultur & Biopolitik